

Aero-Club segelt auf Rang zwei und geht auf Aufstiegskurs

Braunschweig. Eine erneute Reise ins Weserbergland brachte den Zweitliga-Segelfliegern des Aero-Clubs Platz zwei und 19 Punkte für die Gesamtwertung ein. Sie haben inzwischen das Feld von hinten aufgerollt und sich mit diesem Ergebnis mit 132 Punkten auf Rang vier der 30 Vereine geschoben, ein Aufstiegsplatz.

Weil die thermischen Perspektiven in unserer Region sowie in der Lüneburger Heide erneut sehr gering waren und der Samstag auch keine Streckensegelflüge von Wagum aus ermöglicht hatte, machten sich eine Pilotin und vier Piloten am frühen Sonntagmorgen mit vier Gespanssen auf den Weg, um auf dem Verkehrslandeplatz Porta Westfalica an der Winde zu starten.

Von dort erfolgt dann bei passenden Hangflugbedingungen automatisch der Übergang und Sprung zum Wesergebirge ohne weitere Schwierigkeiten. Die Braunschweiger machten mit recht schnellen 300,05 Speedpunkten, die mit den geflogenen km/h vergleichbar sind, folgende erfolgreiche Wertung auf: Joshua Arntz/Rolf Wagner, Duo-Discus WL, 110,19 Speedpunkte, Peter Montag, ASW 28, 97,39 Speedpunkte, Wiebke Holste, Discus-2cT/18m, 92,47 Speedpunkte.

Alle drei Maschinen flogen das Weser- und Wiehengebirge sowie den Ith und Hills bei guten Südwestwinden bis zu 40 km/h mehrfach ab und wendeten bei Lübbecke und 10 Kilometer nördlich von Einbeck. Nur die Bückeburger (329,58) waren beim Heimspiel besser. RW

Schleifenpause soll zu Ende gehen

Adriana Quangel hat das Reitturnier des RFV mitorganisiert und ist auch aktiv dabei.

Von Henning Thobaben

Braunschweig. Leicht waren die vergangenen eineinhalb Jahre auch für den Reit- und Fahrverein (RFV) Braunschweig nicht. Die Mitgliederzahl fiel im Zuge der Coronapandemie von mehr als 200 auf nun 175. Geld fehlte in der Kasse. Im vergangenen Jahr konnte das jährliche Turnier nur unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfinden. Jetzt allerdings geht es wieder bergauf: Die Wartelisten für potenzielle Mitglieder sind voll und am Wochenende steigt das erste von zwei Turnieren mit Zuschauern.

Adriana Quangel hatte mit der Organisation gut zu tun. Die 27-Jährige gehört dem Turnierausschuss an. Die Ausschreibung auf den Weg bringen, die Richter engagieren, für Boxen, Parkplätze, Preise und nicht zuletzt Sponsoren sorgen – all das musste auf den Weg gebracht werden. Die Schriftwartin des RFV engagiert sich aber nicht nur auf dieser Ebene. Auf Fritzzantino ist sie bei zwei L- und einer A-Dressur auch aktiv mit dabei.

Das Pferd hatte seinen Namen in Anlehnung an ein Weinbaugebiet in Italien erhalten. „Wir nennen ihn meist nur Fritz“, erzählt die Reiterin, die vor rund 20 Jahren durch ihre Mutter zu dem Sport gekommen ist. Seit etwa zehn Jahren hat sie ihre Heimat im RFV gefunden. Drei- bis viermal pro Woche kommt Adriana Quangel aus Salzgitter auf das Gelände am Madamenweg. Auf das Turnier freut sie sich. Und will



Adriana Quangel steigt am Samstag für den gastgebenden RFV Braunschweig in den Sattel.

FOTO: PRIVAT

erfolgreich sein. „Wenn ich antrete, möchte ich auch Schleifen holen“, sagt sie selbstbewusst.

Bis vor drei Jahren fanden Dressur und Springen am Madamenweg an einem Wochenende statt. Mittlerweile wurde beides getrennt. Das Springturnier wird eine Woche später am 21. und 22. August ausgerichtet. Dass die Turniere den Finanzen des RFV gut tun, ist kein Geheimnis.

„Unsere Anlage ist 50 Jahre alt. Da werden auch einige Investitionen fällig“, sagt Pressewartin Kristina Gerdesmann. So sollten unter anderem die Boxen größer und zusätzliche geschaffen werden. Die Auslastung sei derzeit gut. Weil der Ponyhof Hippodrom in der Gartenstadt zugemacht habe, gebe es im Bereich des Reitunterrichts lange Wartelisten, sagt Gerdesmann.

Jetzt allerdings liegt erstmal Teil eins des Turniers vor dem RFV. Zwölf Dressurprüfungen der Klassen A bis S mit rund 200 Pferden stehen auf dem Programm.

Reitturniere des RFV Braunschweig am Madamenweg 96

Dressur: Samstag, 14. und Sonntag, 15. August. Springen: Samstag, 21. und Sonntag, 22. August. Eintritt frei.

Lauftag speckt ab, Anmeldung eröffnet

Braunschweig. Trotz der weiter leicht steigenden Inzidenz laufen die Planungen für den Braunschweiger Lauftag am 31. Oktober auf vollen Touren. Die Onlineanmeldung für den Marathon und Halbmarathon ist ab sofort freigeschaltet, vorerst allerdings nur für Geimpfte und Genesene mit einer Kapazität von 1000 Startplätzen: www.Braunschweiger-Lauftage.de

Sobald verbindliche Aussagen über die möglichen Teilnehmerzahlen vorliegen, wird das Portal auch für alle anderen (3G) Läufer und Läuferinnen geöffnet, voraussichtlich ab dem 1. Oktober, teilten die Veranstalter mit.

Bedingt durch die pandemiebedingten Umstände entfallen definitiv der 10-Kilometer- und der 2,5-Kilometer-Lauf. Über 5 Kilometer hingegen soll gestartet werden. Anmeldungen hierfür werden aber auch erst zu Anfang Oktober möglich sein, wenn Klarheit über die möglichen Teilnehmerzahlen herrsche, hieß es.

Die langen Laufstrecken werden an einigen Stellen optimiert, so entfällt der rund einen Kilometer lange Abschnitt Helmstedter Straße/B1, die Strecke wird durch die Mastbruchsiedlung geführt.

SPORTREDAKTION

Bitte mailen Sie aktuelle Themen an redaktion.sport@bzv.de

Ute.Berndt@funkemedien.de
Daniel.Mau@funkemedien.de
Frank.Rieseberg@funkemedien.de
Lars.Ruecker@funkemedien.de

Anzeige

Fakto!

Unsichere Zeiten brauchen sichere Informationsquellen.
Die Zeitungen versorgen Sie rund um die Uhr mit allem, was Sie jetzt wissen müssen – gedruckt und digital.

Bleiben Sie gesund und gut informiert!

Eine Initiative des Bundesverbands Digitalpublisher und Zeitungsverleger (BDZV)